

Weideverletzung bei Pferden.... so schnell ist es passiert!!



Hier die Geschichte von einem jungen Pferd, das verletzt auf der Weide vorgefunden wurde.

Die Stute ist dreijährig und zusammen mit anderen (unbeschlagenen) Pferden auf der Weide.

Vor 2 Wochen wird sie am Vormittag mit einem blutigen und geschwellenem Auge draussen vorgefunden. Das Pferd bekommt vom Lokaltierarzt eine Beruhigungsspritze für den Transport und wird zu uns an die Klinik überwiesen.

Das Auge links ist massiv geschwollen und die Bindehaut quillt hervor, das Auge selbst kann nicht eingesehen werden. Am unteren Augenbogen sind lose Knochenstückchen zu spüren. Zudem hat das Pferd Nasenbluten links.

Das Pferd bekommt Schmerzmittel und einen Druckverband über Nacht für eine bessere Beurteilung am Folgetag. Das Auge ist am Tag danach deutlich abgeschwollen und einsehbar. Der Augapfel weist aber eine tiefe Risswunde auf und ist eingeblutet.

Aufgrund der grossflächigen Verletzung des Augapfels mit Einblutung besteht in diesem Fall keine Aussicht auf Wiederherstellung der Sehfähigkeit. Wir beschliessen, das Auge zu entfernen. Der Eingriff findet im Stehen statt, das Pferd wird stark sediert (Dauertropfinfusion), zudem werden die Augennerven blockiert. Anschliessend wird ein Druckverband angelegt. Das Pferd erhält via intravenösem Katheter Antibiotika und Schmerzmittel.

Das Pferd bleibt weitere 6 Tage an Klinik, der Verband wird alle 2 Tage gewechselt und der eingelegte Drain am 4 Tag post-operativ gezogen. Die Stute ist immer in einem guten Allgemeinzustand, frisst an der Klinik mit Appetit und gewöhnt sich langsam an den Verlust der Sehfähigkeit im linken Auge (Achtung WICHTIG: man soll sich einem blinden Tier immer von der gesunden Seite nähern!).

Am Tag 6 post-operativ geht das Pferd mit einem Kopfverband nach Hause.

Am Tag 12 post-operativ werden dem Pferd zu Hause die Fäden gezogen, die Wunde ist schön verheilt und trocken, es wird nochmals ein Kopfverband angelegt, um eine Nahtdehiszenz zu verhindern, falls sich das Pferd kratzen sollte (zu diesem Zeitpunkt des Heilverlaufs einer Wunde kommt es oft vermehrt zu Juckreiz). Das Pferd geht an diesem Tag erstmals wieder auf die Weide und tobt sich aus, die Stute hat sich in kurzer Zeit an den einseitigen Sehverlust gewöhnt.

